

Ein Laden gegen die Lebensmittelverschwendung

Ayant fait le constat que trop d'aliments comestibles finissent à la poubelle ou ne parviennent même jamais jusqu'au consommateur pour diverses raisons, Nicole Kalski a décidé de créer à Cologne un magasin d'un genre nouveau. Elle y propose exclusivement des aliments auxquels elle offre une seconde chance.

Skript

Off-Stimme: Den Laden *The Good Food* gibt es seit Anfang Februar in Köln. Hier verkaufen Nicole Kalski und ihre Kollegen die Lebensmittel, die es nicht in den Supermarkt geschafft haben, zum Beispiel, weil sie zu klein oder zu schrumpelig sind, wie es oft bei Gemüse oder Obst passiert.

Nicole Kalski (Gründerin des Ladens *The Good Food*): Ich hab' einmal bei einem Landwirt eine Nachernte gemacht und hab' dort gesehen, wie viel gutes Essen einfach auf den Feldern liegen bleibt. Und dann dacht' ich mal: Das muss eigentlich einen Ort geben, wo man diese Lebensmittel wieder verteilen kann, oder wo man sie verkaufen kann.

Off-Stimme: Also gründete Nicole den Laden. Das Obst und das Gemüse holen sie und ihre Kollegen zum Teil von Bauern aus der Umgebung. Direkt vom Feld und kostenlos. Dieser Salat ist zwar noch gut, doch er muss weg. Der Bauer will hier etwas anderes anbauen.

Nicole Kalski (Gründerin des Ladens *The Good Food*): Beim Landwirt hier gibt es ja nicht so einen Mülleimer, sondern der würde das tatsächlich unterpflügen, das heißt, der fährt hier mit einem Traktor drüber und wurschelt das wieder unter die Erde drunter und nutzt das dann als Dünger. Es ist natürlich total schade, weil den Salat kann man ja viel besser essen.

Off-Stimme: Außerdem bekommt Nicole von verschiedenen Bäckereien Brot und andere Backwaren vom Vortag geschenkt. Statt in der Tonne landet das Brot im Laden. Dort gibt es außerdem Waren, deren Mindesthaltbarkeitsdaten überschritten sind, die aber deshalb nicht schlecht sind. Den Kunden macht das nichts aus. Denn die Kunden entscheiden hier selbst, wie viel sie für die Lebensmittel zahlen. Das reicht für Ladenmiete und Transportkosten. Nicole und die anderen verdienen nichts. Sie arbeiten ehrenamtlich und sind so jeden Tag gegen Verschwendung im Einsatz.

Objectifs et démarche pédagogique

Liens avec les programmes

➤ Classe de seconde – L'art de vivre ensemble

➤ Visions d'avenir : créations et adaptations ➤ Comment éviter le gaspillage alimentaire ? / Comment adapter nos habitudes de consommation alimentaire aux enjeux d'alimentation de la population ?

➤ Cycle terminal – Gestes fondateurs et mondes en mouvement

➤ L'idée de progrès ➤ *Inwiefern kann man bei der Qualität und der Quantität der Lebensmittel Fortschritte machen? / Inwiefern stellt es einen Fortschritt dar, keine Lebensmittel wegzuwerfen? Inwiefern stellen die Alternativen zu den Supermärkten einen Fortschritt dar?*

➤ Espaces et échanges ➤ *Inwiefern ermöglichen die Lebensmittel einen Austausch zwischen den Erzeugern und den Verbrauchern? / Inwiefern ermöglichen die kleinen Läden einen Austausch zwischen den Kunden?*

➤ Post-bac

➤ Le gaspillage alimentaire

➤ Le mode traditionnel de consommation alimentaire et ses alternatives

Contenu linguistique

➤ Contenu lexical

- Les aliments : *das Lebensmittel (-) / klein / schrumpelig / das Gemüse / das Obst / das Essen (-) / der Salat (-e) / essen (i, a, e) / die Backware (-n) / das Brot (-e) / die Ware (-n)*.
- Le magasin / la vente : *der Laden (-)* / *verkaufen* / *der Supermarkt (-e)* / *verteilen* / *die Bäckerei (-en)* / *das Mindesthaltbarkeitsdatum (-en)* / *überschreiten (-, i, j)* / *die Ladenmiete (-n)* / *die Transportkosten (Pl.)*.
- La récolte et la collecte : *die Nachernte (-n)* / *das Feld (-er)* / *abholen* / *die Erde* / *der Vortag (-e)*.
- La destination initiale des aliments récupérés : *liegen bleiben (-, ie, ie)* / *der Mülleimer (-)* / *unterpflügen* / *der Traktor (-en)* / *der Dünger (-)* / *die Tonne (-n)* / *die Verschwendung (-en)*.
- Le producteur / la production : *der Landwirt (-e)* / *der Bauer (-n)* / *anbauen*.
- Le coût : *kostenlos* / *schenken* / *zahlen*.
- Le bénévolat : *nichts verdienen* / *ehrenamtlich* / *der Einsatz (-e)* / *im Einsatz sein*.

➤ Grammaire et structures syntaxiques

- Les subordonnées : la subordonnée relative → *Hier verkaufen Nicole Kalski und ihre Kollegen die Lebensmittel, die es nicht in den Supermarkt geschafft haben / Waren, deren Mindesthaltbarkeitsdaten überschritten sind, die aber deshalb nicht schlecht sind*; la subordonnée relative en *wo* : elle indique un lieu indéterminé → *Das muss eigentlich einen Ort geben, wo man diese Lebensmittel wieder verteilen kann, oder wo man sie verkaufen kann.*; la subordonnée relative en *wie* : elle reprend une indication indéterminée de manière → *wie es oft bei Gemüse oder Obst passiert*; la subordonnée en *wie viel* : elle reprend une indication de quantité → *wie viel gutes Essen einfach auf den Feldern liegen bleibt / wie viel sie für die Lebensmittel zahlen*; la subordonnée en *weil* : elle exprime la cause → *zum Beispiel weil sie zu klein oder zu schrumpelig sind*.
- Dans la phrase „*Beim Landwirt hier gibt es ja nicht so einen Mülleimer, sondern der würde das tatsächlich unterpflügen, das heißt, der fährt hier mit einem Traktor drüber*“, les deux occurrences de *der* représentent un démonstratif pronominalisé anaphorique, substitut du groupe nominal *Landwirt*.
- Dans le reportage, Nicole Kalski effectue un mauvais placement du verbe dans la subordonnée, faute de plus en plus fréquente en Allemagne : „*Es ist natürlich total schade, weil den Salat kann man ja viel besser essen.*“
- Éléments permettant de structurer le discours : fonction communicative et particules illocutoires : *einfach* : il sélectionne une information à l'exclusion d'autres hypothèses → *wie viel gutes Essen einfach auf den Feldern liegen bleibt*; *mal* → *dann dacht' ich mal*; *ja* : indique une connivence entre le locuteur et son partenaire → *Beim Landwirt hier gibt es ja nicht so einen Mülleimer / den Salat kann man ja viel besser essen*; fonction commentative : progression textuelle par récapitulation : *also* → *Also gründete Nicole den Laden*; les coordinateurs : liaison de deux groupes ou de deux éléments de groupe : *und* → *Nicole Kalski und ihre Kollegen*; *nicht... sondern* : *sondern* introduit un groupe ou un élément qui est en opposition à un autre du contexte antérieur. Cet autre élément est nécessairement nié ou il a un sens négatif → *hier gibt es ja nicht so einen Mülleimer, sondern der würde das tatsächlich unterpflügen*; *denn* : il justifie a posteriori une information antérieure → *Denn die Kunden entscheiden hier selbst*; l'expression du choix : *oder* → *zu klein oder zu schrumpelig / Gemüse oder Obst*; les charnières de discours : *zwar* → *Dieser Salat ist zwar noch gut, doch er muss weg*; *außerdem* → *Außerdem bekommt Nicole von verschiedenen Bäckereien Brot und andere Backwaren vom Vortag geschenkt / Dort gibt es außerdem Waren*; les modalisateurs : ils annoncent par avance une restriction : *eigentlich* → *Das muss eigentlich einen Ort geben*.
- La préposition *statt* → *Statt in der Tonne landet das Brot im Laden* permet d'offrir une solution alternative au gaspillage des aliments.
- Les verbes de modalité : *müssen* : obligation / nécessité → *Das muss eigentlich einen Ort geben / doch er muss weg*; *wollen* : volonté, intention → *Der Bauer will hier etwas anderes anbauen*; *können* : la possibilité → *wo man diese Lebensmittel wieder verteilen kann / weil den Salat kann man ja viel besser essen*.
- Dans le reportage, Nicole Kalski évoque l'origine du magasin *The Good Food*. On trouve donc dans le reportage le prétérit, le parfait et le présent. Les temps du passé : le prétérit : récit distancé → *dachte / gründete*. Le parfait : récit non distancé → *geschafft haben / habe... gemacht / habe... gesehen*. Le présent → *gibt / verkaufen / sind / passiert / liegen bleibt / muss / kann / holen / ist / will / heißt / fährt / wurschtelt / nutzt / bekommt / landet / macht... aus / entscheiden / zahlen / reicht / verdienen / arbeiten*. On trouve également une forme de subjonctif II → *würde... unterpflügen* ainsi qu'une forme de passif bilan → *überschritten sind*.
- Les adverbes à désigné spatial : *hier* → *Hier verkaufen Nicole Kalski und ihre Kollegen die Lebensmittel / Der Bauer will hier etwas anderes anbauen / Beim Landwirt hier / der fährt hier mit einem Traktor drüber / Denn die Kunden entscheiden hier selbst*; *dort* → *hab' dort gesehen / Dort gibt es außerdem Waren*.

Démarche proposée

Entraînement à la CO avec la fiche d'activités

A. PHASE D'ANTICIPATION / ÉMISSION D'HYPOTHÈSES / CRÉATION D'ATTENTES / MOTIVATION

- Étape 1 : Projeter l'image fixe du DVD (des caisses avec différents légumes) et demander aux élèves/étudiants de décrire l'image.
- Étape 2 : Communiquer aux élèves/étudiants le titre du reportage et leur demander d'émettre des hypothèses sur le contenu possible de la vidéo.

B. PHASE DE COMPRÉHENSION GLOBALE

CECRL

Peut identifier l'élément principal de nouvelles télévisées sur un événement, un accident, etc., si le commentaire est accompagné d'un support visuel. – **Comprendre des émissions de télévision, des films et des vidéos, A2+**

Peut comprendre les points principaux des programmes télévisés sur des sujets familiers si la langue est assez clairement articulée. – **Comprendre des émissions de télévision, des films et des vidéos, B1**

Peut comprendre une grande partie des programmes télévisés sur des sujets d'intérêt personnel, tels que brèves interviews, conférences et journal télévisé si le débit est relativement lent et la langue assez clairement articulée. – **Comprendre des émissions de télévision, des films et des vidéos, B1+**

Peut comprendre assez pour pouvoir répondre à des besoins concrets à condition que la diction soit claire et le débit lent. – **Compréhension générale de l'oral, A2+**

Peut comprendre les points principaux d'une intervention sur des sujets familiers rencontrés régulièrement au travail, à l'école, pendant les loisirs, y compris des récits courts. – **Compréhension générale de l'oral, B1**

Peut comprendre une information factuelle directe sur des sujets de la vie quotidienne ou relatifs au travail en reconnaissant les messages généraux et les points de détail, à condition que l'articulation soit claire et l'accent courant. – **Compréhension générale de l'oral, B1+**

- Faire visionner une première fois le reportage et demander aux élèves/étudiants de compléter le tableau.

C. PHASE DE COMPRÉHENSION DÉTAILLÉE

- Faire visionner une deuxième fois le reportage.
 - Étape 1 : Les élèves/étudiants relèvent quand le magasin de Nicole Kalski a ouvert.
 - Étape 2 : Ils relèvent ensuite la particularité des denrées alimentaires proposées dans le magasin de Nicole Kalski.
 - Étape 3 : Ils s'intéressent à ce qui a mené Nicole Kalski à avoir l'idée de ce magasin.
 - Étape 4 : Ils relèvent l'origine des denrées alimentaires qui sont proposées dans ce magasin.
- Faire visionner le reportage une dernière fois.
 - Étape 5 : Les élèves/étudiants relèvent ce que devient normalement une salade qui reste dans le champ de l'agriculteur.
 - Étape 6 : Ils complètent enfin le texte à trous concernant l'aspect financier.

D. PHASE DE PRODUCTION (réactions, opinions, interprétations, perceptions, appropriation)

- Demander aux élèves/étudiants leur avis à l'oral ou à l'écrit sur le gaspillage alimentaire et s'ils seraient prêts à faire leurs courses dans un magasin tel que celui de Nicole Kalski.
- Leur fournir en cas de besoin les moyens langagiers nécessaires à l'expression de l'opinion personnelle.

Meiner Meinung / Ansicht nach + Verbe + Sujet + Complément

Ich bin der Meinung, dass... + Sujet + Complément + Verbe

Ich glaube / denke, dass... + SCV

Ich bin (mir) (nicht) sicher, dass / ob... + SCV



Ich bin davon überzeugt, dass + SCV

Ich vermute / nehme an, dass... + SCV


Ich zweifle daran, dass... + SCV

E. PROLONGEMENT (mise en projet, interactions, productions)

► En lycée

	Les élèves organisent une campagne de publicité contre la le gaspillage alimentaire. Ils disposent d'une grande liberté de mise en œuvre de leur projet. La classe est divisée en groupes et les groupes se répartissent les domaines.
	Les élèves organisent un débat sur le thème du gaspillage alimentaire. Ils répartissent les rôles de manière à ce que divers points de vue puissent être représentés (pour, contre, consommateurs, associations de consommateurs, gérants de supermarchés, banque alimentaire...) sans oublier l'animateur du débat qui distribue la parole, ouvre et clôt le débat et relance si nécessaire.

► Post-bac

	Les étudiants relisent, complètent et enrichissent leurs écrits réalisés dans le cadre des activités d'anticipation et de compréhension (globale et détaillée) et se préparent à faire un compte rendu oral du contenu de la vidéo : en ajoutant une introduction (contexte : phrase d'accroche, présentation du document, problématique et annonce d'un plan) et en proposant une ébauche d'interprétation personnelle et critique du document (opinion personnelle, liens à faire avec d'autres sujets et interconnexions avec des sujets d'actualité).
---	---

Peut écrire des descriptions détaillées non complexes sur une gamme étendue de sujets familiers dans le cadre de son domaine d'intérêt. – **Production écrite, écriture créative, B1**

Peut intégrer des illustrations, des photos ainsi que des textes courts à un rapport ou une affiche de présentation. – **Production écrite, essais et rapports, B1**

Peut synthétiser des informations et des arguments issus de sources diverses. – **Production écrite, essais et rapports, B2**

Peut écrire une série d'expressions et de phrases simples reliées par des connecteurs simples tels que « et », « mais » et « parce que ». – **Production écrite générale, A2**

Peut écrire des textes suivis non complexes sur une gamme de sujets variés dans son domaine en liant une série d'éléments discrets en une séquence linéaire. – **Production écrite générale, B1**

Peut présenter son point de vue en termes simples à condition que l'interlocuteur soit patient. – **Monologue suivi, argumenter, A2**

Peut, à l'aide de mots simples, exprimer son opinion sur des sujets de la vie courante. – **Monologue suivi, argumenter, B1**

Peut développer une argumentation suffisamment bien pour être compris sans difficulté la plupart du temps. – **Monologue suivi, argumenter, B1+**

Peut expliquer un point de vue sur un problème en donnant les avantages et les inconvénients d'options diverses. – **Monologue suivi, argumenter, B2**

Peut développer méthodiquement une argumentation en mettant en évidence les points significatifs et les éléments pertinents. – **Monologue suivi, argumenter, B2+**

Peut planifier ce qu'il faut dire et les moyens de le dire en tenant compte de l'effet à produire sur le(s) destinataire(s). – **Planification, B2**

Peut faire un exposé non complexe, préparé, sur un sujet familier dans son domaine qui soit assez clair pour être suivi sans difficulté la plupart du temps et dans lequel les points importants soient expliqués avec assez de précision. – **S'adresser à un auditoire, B1**

Peut développer un exposé de manière claire et méthodique en soulignant les points significatifs et les éléments pertinents. – **S'adresser à un auditoire, B2+**

Compléments

Dans la presse et / ou sur Internet

- <https://www.the-good-food.de/>
- <https://www.wir-essen-gesund.de/essen-tonne-retten>
- <https://www.youtube.com/watch?v=cLVkJMzANgU>
- <https://www.nrvision.de/mediathek/the-good-food-lebensmittelretter-in-koeln-171018/>
- <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/sirplus-und-the-good-food-retten-lebensmittel-vor-der-muelltonne-15773109.html>
- <http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/die-gruender/app-gegen-lebensmittelverschwendung-too-good-to-go-15181686.html>
- <https://www.rtl.de/cms/koelner-start-up-the-good-food-setzt-sich-mit-neuem-laden-und-krummem-gemuese-gegen-lebensmittelverschwendung-ein-3028674.html>

Deutsche Welle

- <https://www.dw.com/de/app-hilft-gegen-verschwendung-von-essen/l-38798524>
- <https://www.dw.com/de/obst-im-müll-das-muss-nicht-sein/av-36673019>
- <https://www.dw.com/de/mindesthaltbarkeitsdatum-schluss-mit-dem-wegwerfwahn/a-44236229>

Corrigé des activités

B. Allgemeines Hörverstehen

Sehen Sie sich die ganze Reportage ein erstes Mal an und füllen Sie die untenstehende Tabelle aus.

Laden (Name)	Wo? (Stadt)	Was wird dort verkauft?
The Good Food	Köln	Lebensmittel

C. Detailliertes Hörverstehen

1. Seit wann ist der Laden geöffnet?

Der Laden ist seit Anfang Februar geöffnet.

2. Welche Besonderheit haben die Waren, die im Laden angeboten werden?

Die Waren, die im Laden angeboten werden, können nicht im Supermarkt verkauft werden, denn sie sind zu klein oder zu schrumpelig, oder ihr Mindesthaltbarkeitsdatum ist überschritten.

3. Woher hatte Nicole Kalski die Idee des Ladens?

Nicole Kalski hat einmal eine Nachernte bei einem Landwirt gemacht und hat dort gesehen, wie viele Lebensmittel einfach auf den Feldern liegen bleiben. Sie hat also beschlossen, diese Lebensmittel in einem Laden anzubieten.

4. Woher kommen die Waren, die im Laden angeboten werden? (2X)

Die Waren kommen entweder von einem Landwirt direkt von dessen Feldern oder von Bäckereien, die das Brot und die Backwaren vom Vortag verschenken.

Sehen Sie sich die Reportage ein letztes Mal an und beantworten Sie die folgenden Fragen.

5. Was wird normalerweise aus einem Salat, der auf dem Feld liegen bleibt?

Ein Salat, der auf dem Feld liegen bleibt, wird normalerweise untergepflügt und als Dünger für die Erde genutzt.

6. Ergänzen Sie den untenstehenden Lückentext.

Die Waren, die Nicole Kalski und ihre Kollegen holen, kosten **nichts**, da sie **geschenkt** wurden. Im Laden von Nicole Kalski gibt es **keine** Preise. Die **Kunden** entscheiden selbst, wie viel sie für die Lebensmittel **zahlen** wollen. Nicole Kalski und ihre Kollegen verdienen **nichts**, weil sie **ehrenamtlich** arbeiten.

Évaluation de la compréhension de l'oral

Il est possible de proposer ce reportage en évaluation de la compréhension de l'oral dans le cadre des ECA en classe de terminale.

Communiquer d'abord le titre du document aux élèves sans le commenter. Procéder ensuite à trois visionnages espacés chacun d'une minute de pause durant laquelle les élèves prennent des notes. En conditions d'examen, les élèves ont 10 minutes à l'issue du troisième visionnage pour rédiger en français le compte-rendu du document visionné. Dans le cadre d'un entraînement, on peut demander aux élèves de rédiger ce compte-rendu en allemand.

Par ailleurs, il est important que les élèves aient connaissance au préalable de la grille d'évaluation de l'examen afin d'être conscients des critères qui serviront à les évaluer. Cette grille, qui peut servir en cours d'année pour une auto-évaluation ou une co-évaluation (entre pairs), est téléchargeable sur le site du ministère :

http://www.education.gouv.fr/pid25535/bulletin_officiel.html?cid_bo=76422 https://cache.media.eduscol.education.fr/file/Ressources_d_accompagnement/56/3/FAQ_LV_05032013_247563.pdf

Il est toujours difficile d'évaluer des élèves qui sont capables de repérer certaines informations relevant du B1 ou du B2 alors même que certains éléments relevant du A1 ou du A2 ne figurent pas dans la copie. Je vous propose donc de procéder par nombre d'informations correctes relevées plutôt que par le niveau de l'information.

Évaluation de la compréhension orale type ECA du baccalauréat – proposition de corrigé

(Le corrigé n'est pas exhaustif, il ne contient pas toutes les informations données par le reportage. Rappelons que nous n'attendons pas des élèves une compréhension exhaustive du document mais une compréhension satisfaisante.)

- Le reportage s'intéresse au gaspillage alimentaire.
- Le magasin dont il est question dans le reportage, *The Good Food*, propose des aliments qui auraient en temps normal fini à la poubelle.
- Le magasin *The Good Food* a ouvert en février à Cologne.
- Les aliments proposés dans ce magasin ne sont pas vendus dans les supermarchés parce qu'ils ne correspondent pas à certaines normes : ils sont trop petits ou difformes ou alors leur date limite d'utilisation optimale est dépassée, ce qui ne les rend pas mauvais pour autant.
- Nicole Kalski a pu constater lors d'une récolte que certains légumes restaient simplement dans les champs.
- Les légumes qui restent dans les champs sont ensuite utilisés comme engrais naturel quand l'agriculteur laboure son champ.
- Le magasin propose des légumes mais également du pain et des viennoiseries de la veille.
- Tous les aliments proposés dans le magasin proviennent de dons.
- Dans le magasin *The Good Food*, aucun prix n'est affiché. Chaque client décide lui-même combien il souhaite payer.
- L'argent donné par les clients sert à couvrir le loyer du magasin ainsi que les coûts de transport.
- Nicole Kalski et ses collègues sont bénévoles, ils ne sont donc pas rémunérés.

Le candidat n'a pas compris le document. Il n'en a repéré que des éléments isolés, sans parvenir à établir de liens entre eux. Il n'a pas identifié le sujet ou le thème du document.

Le candidat a décrit les images et a essayé de partir de celles-ci et de son savoir pour élaborer des considérations qui sont hors sujet et n'ont guère de rapport avec le document. Il n'a pas réussi à faire de lien entre les rares éléments relevés. Le candidat n'a pas saisi le sens du document.

Nombre d'éléments relevés : de 0 à 1

LV1 : 02/20

LV2 : 04/20

A1

Le candidat est parvenu à relever des mots isolés, des expressions courantes, et à les mettre en relation pour construire une amorce de compréhension du document.

Le candidat a compris seulement les phrases/idées les plus simples.

L'élève n'a relevé qu'un très petit nombre d'éléments qui sont corrects mais qui ne constituent pas encore une véritable compréhension du document, mais uniquement son amorce. Les liens entre les éléments sont ténus.

Nombre d'éléments relevés : 2

LV1 : 06/20

LV2 : 08/20

A2

Certaines informations ont été comprises mais le relevé est incomplet, conduisant à une compréhension encore lacunaire ou partielle.

L'élève a relevé un nombre d'éléments permettant la compréhension d'une partie du document mais certaines informations permettant une compréhension satisfaisante sont encore absentes.

Nombre d'éléments relevés : 3 à 4

LV1 : 10/20

LV2 : 14/20

B1

Les informations principales ont été relevées. L'essentiel a été compris. Compréhension satisfaisante.

L'essentiel des informations permettant de comprendre le document ont été relevées. L'élève a compris le document de manière satisfaisante.

Nombre d'éléments relevés : 5 à 6

LV1 : 16/20

LV2 : 20/20

B2

Des détails significatifs du document ont été relevés et restitués conformément à sa logique interne.

Le contenu informatif a été compris, ainsi que l'attitude du locuteur (ton, humour, points de vue, etc.). Compréhension fine.

Les éléments relevés permettent d'obtenir un compte-rendu fidèle du document. L'élève a très bien compris le document.

Nombre d'éléments relevés : 7 et plus

LV1 : 20/20

Nom :	Classe :	Date :
--------------	-----------------	---------------

A. Einstieg

1. Sehen Sie sich jetzt das Standbild an! Was sehen Sie? Was fällt Ihnen dazu spontan ein?

.....

.....

.....

.....

.....

2. Lesen Sie den Titel der Reportage. Worum könnte es sich Ihrer Meinung nach in dieser Reportage handeln?

.....

.....

.....

.....

B. Allgemeines Hörverstehen

Sehen Sie sich die ganze Reportage ein erstes Mal an und füllen Sie die untenstehende Tabelle aus.

Laden (Name)	Wo? (Stadt)	Was wird dort verkauft?

C. Detailliertes Hörverstehen

Sehen Sie sich die Reportage ein zweites Mal an und beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Seit wann ist der Laden geöffnet?

.....

2. Welche Besonderheit haben die Waren, die im Laden angeboten werden?

.....

.....

3. Woher hatte Nicole Kalski die Idee des Ladens?

.....

.....

4. Woher kommen die Waren, die im Laden angeboten werden? (2X)

.....

.....

Sehen Sie sich die Reportage ein letztes Mal an und beantworten Sie die folgenden Fragen.

5. Was wird normalerweise aus einem Salat, der auf dem Feld liegen bleibt?

.....

.....

.....

